

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 317.

Freitag, den 13. November.

1846.

Die Sächsisch-Bairische Eisenbahn.

(Aus München eingekendet.)

München, 6. Novbr.

In unserm Eisenbahnverkehr herrscht ein so reges Leben, daß man sich seinen Hoffnungen auf die schleunigste Vollendung des ganzen Eisenbahnnetzes bairischer Seite freudig hingeben kann. In der That nehmen die Arbeiten an die sächsische Grenze zu (nach Hof) einen raschen Fortgang, so daß kein Zweifel obwalten kann, die Bahn zum kommenden Jahre vollendet zu sehen. Andererseits wird auch die Bahn von Lindau am Bodensee bis zur sächsischen Grenze bereits lebhaft in Angriff genommen und die dadurch hergestellte Communication mit der Schweiz, Baden, Württemberg, Hessen wird auf die Frequenz der sächsisch-bairischen Bahn seiner Zeit einen so mächtigen Eindruck üben, daß diese Bahnlinie unstreitig bei Weitem die durch Personen- und Gütertransport belebteste werden muß. Man ist hier deshalb auf die zum 3. Decbr. angeordnete Generalversammlung der sächsisch-bairischen Eisenbahn-Actionäre, in welcher von der königlich-sächsischen Regierung Vorschläge zum Ankauf der Bahnstrecke bis zur bairischen Grenze gemacht werden sollen, sehr gespannt und hofft, daß eine Vereinigung im Interesse beider Theile bestens und schnell zu Stande komme, wie dieß zwischen der königl. bairischen Regierung und den Actionären der München-Augsburger Eisenbahn so glücklich der Fall war. Allerdings ist die königl. bairische Regierung mit eben so viel ernster Willenskraft als Großmuth zu Werke gegangen, indem sie die Actien zum Cours von 106 $\frac{2}{3}$ übernahm und baar auszahlte, obgleich sich die Bahn nur zu 2 $\frac{1}{2}$ % rentirte; wie auch die von der damaligen Direction bezahlte letzte jährliche Dividende sich erwoe. Wie ganz anders, in wie viel besseren Ausichten befindet sich

nicht da die sächsisch-bairische Eisenbahn! Schon jetzt ist die Frequenz auf der bereits hergestellten Strecke nach der Nordgrenze außerordentlich und sie wird um ein Vielfaches wachsen, wenn erst die Bahn von Lindau bis an die sächsische Grenze vollendet ist, indem sie die Güter aufnimmt, die nach dem ganzen Norden gehen und vom Norden her bedeutende Retourfrachten zurückliefert. Ohne daß wir uns allzusanguinischen Hoffnungen hingeben, kann man doch wohl annehmen, daß diese Bahn weit rentabler ist, als die München-Augsburger mit ihren erwähnten 2 $\frac{1}{2}$ % Extragnissen, wobei man sich keinen Illusionen hingeben, sondern mit offenen Augen nur die ungeheure Frequenz, die Verkehrserweiterung und die vielfachen Verbindungen in Betracht und Vergleich zu ziehen braucht. Dessenungeachtet hofft man, daß die Actionäre der sächsisch-bairischen Bahn, welche allerdings ihre Actien größtentheils über pari bezahlten, eben so wenig das Maas der Billigkeit gegenüber der königlich-sächsischen Regierung überschreiten, als diese hinter der bairischen Regierung zurückstehen wollen wird, welche damals unter den trübsten Auspicien trotz dem niedrigen Coursstände der Actien, sowohl die Actionäre auf das großmüthigste zufriedenstellte, als auch ihre eigenen Interessen gründlichst wahrte. Möge eine Vereinigung zum Wohle beider Theile und zur baldigen Förderung der raschen und engern Communication der verschiedenen deutschen Staaten so schnell als möglich geschehen. Von verschiedenen Seiten verlaudet der Vorschlag, die königl. sächsische Regierung könne mittelst Verloosung der Actien selbe nach Thunlichkeit heimzahlen, und in der Zwischenzeit sie mit 4 Procent verzinsen. — Man sieht, jedenfalls in unserm ganzen bairischen Vaterlande mit großer Spannung der nahen Generalversammlung entgegen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Freiwillige Subhastation.

Auf Antrag der Erbinteressenten soll das zu dem Nachlaß des Bürgers und Schuhmachermeisters, Herrn Gustav Heinrich Köddermann gehörige, auf der Webergasse alhier gelegene, mit der Nr. 1371 des alten, und der Nr. 1027 des neuen Brandkatasters bezeichnete Haus nebst Zubehör, unter den, dem öffentlichen Anschlag beigefügten Bedingungen, so wie nach den für notwendige Versteigerungen gesetzlich gegebenen Vorschriften, so weit letztere nach den gedachten Bedingungen eine Abänderung nicht erleiden,

den 15. Januar 1847

von uns an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Kauflustige haben sich daher spätestens an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstraße zu melden, und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Licittren sich anzugeben, im Termin selbst aber sich zu gewärtigen, daß, wenn der Rathhausseiger Mittags 12 Uhr ausgeschlagen hat, mit Proclamation der geschenehen, oder noch erfolgenden Gebote verfahren, und das gedachte Hausgrundstück dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der auf 3200 Thlr. ausgefallenen gerichtlichen Taxe ist

übrigens auf die davon nach der jetzigen Brandversicherungssumme von 850 Thlr. zur Immobilienbrandcasse, und die zum vollen Ansaß von 6 Thlr. 18 Ngr. 3 Pf. alljährlich zum Stadtschulden-Tilgungs-Fonds zu entrichtenden Beiträge nicht Rücksicht genommen worden, und es wird deshalb, so wie im Betreff der Subhastationsbedingungen, der Beschreibung des Grundstücks und der darauf haftenden Oblasten, auf die Schriften und Protokolle verwiesen, welche der im Durchgange des Rathhauses öffentlich angeschlagenen Bekanntmachung beigefügt sind. Jedoch wird Gerichtswegen Gewähr nicht geleistet.

Leipzig, den 28. October 1846.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. E. - B. - D.

Theer, Act.

Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schuld halber soll die dem Bäckermeister Johann Christoph Pölzig zustehende Hälfte des unter Nr. 16 des Brandversicherungss-Catasters alhier gelegenen, ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 822 Thlr. gewürdeten Hausgrundstücks, dessen nähere Beschreibung, Taxe und Oblasten-Verzeichniß bei uns einzusehen, auch dem in hiesiger Schenke aushängenden Anschlag

beigefügt sind, von und
 den 15. Januar 1847, Mittags 12 Uhr,
 mittelst nothwendiger Subhastation unter den gesetzlichen Be-
 dingungen an den Meistbietenden veräußert werden, und es haben
 sich die Licitanten bis zu dieser Stunde dazu an Gerichtsstelle
 hier anzugeben und resp. auszuweisen, auch dann ihre Gebote
 zu eröffnen. Abtnaundorf, am 9. November 1846.
 Herrlich Frege'sche Gerichte daselbst.
 Dr. Wrase, S. V.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Im Besitze eines in zuletzt verfloßener hiesiger Michaelismesse
 wegen Diebstahls-Verdacht verhafteten und noch bei uns in
 Untersuchung befindlichen Mannes haben sich die nachstehend
 sub \odot verzeichneten Gegenstände befunden, welche derselbe
 sämmtlich oder theilweise hier entwendet haben kann.
 Diejenigen, welchen dergleichen Sachen abhandeln gekommen
 oder die sonst darüber Auskunft zu ertheilen im Stande sein
 sollten, werden zur ungesäumten Anzeige bei uns andurch mit
 dem Bedeuten aufgefordert, daß, in so weit sich Niemand zu
 diesen Sachen melden sollte, darüber nach Ablauf von 6 Wochen
 den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 7. November 1846.
 Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
 Hoffmann.
 Böttger, Act. jur.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände:

- Ein alter grauer Leinwand sack,
 - zwei Stücke alter grauer Packleinwand, anscheinend Theile von
 Budenplanen, das eine S. G. das andere H. G. schwarz
 gezeichnet,
 - drei neue grüne baumwollene Frauenjassen,
 - eine dergleichen von brauner Wolle, 27 Paar neue theils wollene,
 theils baumwollene graue und weiße Strümpfe, von denen
 die vollkommen theilweise den roth eingewirkten Buchstaben
 H. führen,
 - ein Paar grau wollene Socken,
 - ein Paar gemielte, weiße, baumwollene Unterschosen,
 - 10 Paar neue gewickte wattierte graue Kinderhandschuhe,
 - 24 neue gewickte und wattierte Nachtmägen,
 - 1 1/2 Elle schwarz und rothbescrieten wollenen Stoff,
 - 3 Paquete mit theils grauem, theils hellblauem Garne auf
 den Umschlägen signirt
- | | |
|------------|----------------------|
| Imitatione | Russia. |
| of | 12 Weichl. |
| Merino | 6 do Knüttg. |
| | Imitatione of Merino |
| | 5 Grey. |
- 1/4 Pfund graues wollenes Garn,
 - ein Paquet mit weißen baumwollenen mit Gold bordierten Pappren-
 kleidern,
 - eine Partie Rohr- und anderer Nägel,
 - ein Stück rothe Seife,
 - ein Paar blaueschwarze neue Zeugschuhe, darin der Name Litz-
 gendorf geschrieben,
 - 1/2 Elle schwarzer Plüsch,
 - 1 Elle schwarzer Atlas,
 - eine neue Kleinfasche,
 - 2 neue Vorhirschen,
 - 8 neue große Pinsel,
 - 5 blecherne Lindackermpfen,
 - 2 1/4 Elle schwarzes Tuch,
 - einige gelbe Springsfedern,
 - ein Pfund Schokolade,
 - 1 Duzend Stahlschreibfedern mit Halter,
 - eine neue blecherne Sparbüchse,
 - künstliche Blumen als Bild in golden Rahmen gefast,

- ein Papp-Karton mit einer Kinderuhr (Kinderspielzeug),
- ein neuer Kamm,
- ein Messer und 2 Gabeln, neu,
- ein blaues baumwollenes neues Tuch,
- 5 Ellen blau gedruckter Kattun,
- 2 neue Vorhemdchen,
- eine neue gewirkte weiße Frauennachtmütze,
- 2 Paar neue seidene Handschuhe,
- ein Kinderstäbchen von Wachsteinwand,
- ein Salznäpfchen von blauem Glase,
- 4 Briefe Sattler-Nadeln,
- 2 unechte Fingerringe,
- ein neuer kleiner Nagelbohrer,
- ein Bündchen weiß und blau gestreifter Zwilling,
- eine Partie Peitschenstöcke, Peitschen, Reit-Beuten und Peitschen-
 schrauben, alles neu,
- ein rothseidenes Halstuch mit Etikette: Atlas 1.,
- 6 Paar weiße Steingut-Kaffeetassen,
- 6 Weingläser und 2 Biqueurgläser, alles neu,
- ein Weichselrohr,
- ein neues buntwollenes Halstuch,
- ein neues Kaffeebret,
- 5 Ellen schwarzes baumwollenes Körper-Band,
- ein Stempel mit den Buchstaben K. D.

Theater der Stadt Leipzig.

(19. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Freitag den 12. November:

Doctor Faust's Zauberläppchen,

Posse mit Gesang in 3 Acten von Hopp. Musik von Hebenstreit.

Personen.

- | | |
|--|-------------------|
| Obrist Baron von Rodensee, außer Diensten. | Herr Marbet. |
| Flora, seine Tochter. | Fräul. Sey. |
| Chevalier von Silberpappel. | Herr Guttman. |
| Advocat Drehpfiß. | " Bickert. |
| Andreas Dimpelmaß, ein armer Kappenmacher. | " Berthold. |
| Barnabas Kneiff, Ammann auf Rodensee. | " Paulmann. |
| Schuffelmann, Schloßinspector. | " Balkmann. |
| Stanzel, seine Tochter. | Fräul. Armbrecht. |
| Kohlmeier, Dorfrichter. | Herr Hoffmann. |
| Bläßhorn, Schloßgärtner. | " Stürmer. |
| Adon, sein Neffe, Antischreiber. | " Hofrichter. |
| Der Schulmeister auf Rodensee. | " Winger. |
| Pochwurm, Birth einer Baldfchenke. | " Saalbach. |
| Jacob, Hansknecht. | " Dittmer. |
| Waltwand, Dienstmagd in dessen Wirthshause. | Frau Günther-B. |
| Der schwarze Wolf, Anführer des Begelagerer. | Herr Salomon. |
| Rauz, Begelagerer. | Herr Simon. |
| Vaschitz, Begelagerer. | " Ludwig. |
| Benzel, Postillon. | " Schmidt. |
| Fraugott, Reitknecht des Obristen. | " Reinhardt. |
| Herr Wellbaum. | " Krebs. |
| Herr Müller. | " Richter II. |
| Madame Drachen. | Fräul. Hanff. |
| Madame Sprudelmund. | Frau Bickert. |
| Ein Gerichtsdiener. | Herr Bittner. |
| Hans, Bauern. | " d'Hame. |
| Christian, Bauern. | " Bindemann. |
| Eine Gestalt. | Frau Sattler. |
| Dragoner. Räuber. Herren und Damen. Musikanten. Bauern
und Bäuerinnen. Bedienten. | |
- Krank: Frau Eick, Fräul. Ungelmann, Herr Henry,
 Herr Marr.

Littérature française.

Aujourd'hui, à 7 h. précises, aura lieu la sixième
 séance — Programme: Mr. Scribe et ses 300 opéras.
 vaudivilles ou comédies — Le captif de Sibérie, poésie
 légère — M. de Rothschild — Fourberies des hommes
 par Paul de Kock — Enfants de la folie — Moralité.
 On trouve des billets d'abonnement et d'entrée chez
 le portier de l'hôtel de Saxe.

Einladung

zu den

Quartett-Unterhaltungen im Gewandhause.

Neben den Abonnement-Concerten werden wir auch in diesem Winterhalbjahre, wie früher, sechs Abendunterhaltungen für Kammermusik veranstalten, und es haben die Herren Concertmeister David, Musikdirector Gade, Generalmusikdirector Dr. Mendelssohn-Bartholdy und Professor Moschies die Güte gehabt, uns ihre Mitwirkung für dieselben zuzusagen. Diese Unterhaltungen sollen in zwei Reihen, von je drei Abenden, die erste vor, die zweite nach **Neujahr, Karfreitag.** Man abonniert zunächst auf die erste Reihe mit einem Thaler für die Person in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Ristner.** Billets zu einzelnen Unterhaltungen kosten 20 Ngr.

Leipzig, am 12. November 1846.

Die Concertdirection.

Das Concert von Clara Schumann,

geb. **Wied,**

welches eingetretener Hindernisse halber am 9. d. M. nicht gegeben werden konnte, wird nächsten **Montag den 16ten November** im Saale des Gewandhauses stattfinden. Billets zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Breitkopf & Härtel** und **Friedrich Ristner,** Sperrfiche zu 5 Ngr. nur in letztgenannter Handlung zu haben. Den verehrl. Concertabonneten werden ihre Sperrfiche bis zum 14. Abends aufgehoben.

AUCTION im Gewandhause, Montag den 16. Nov. und folgende Tage früh von 9 Uhr an. Enthaltend Mobilien und Geräthschafter aller Art: Wäsche, Uhren, Delagemäde, Instrumente, Rum, Liqueur, Blumenpotzeln u. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei **J. Linke** zu haben.

In der englischen Kunstanstalt von **A. S. Payne** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Payne's Miniatur-Almanach für 1847.

Dritter Jahrgang. Mit 6 brillanten Stahlstichen.

Gebestet 5 Ngr. Elegant gebunden mit Goldschnitt 10 Ngr.

Zwei Studirende der Theologie, die sich schon früher mit Unterricht im Lateinischen, Griechischen, Deutschen, Mathematik u. beschäftigten, sind zu Privatlectoren in denselben Gegenständen gegen billiges Honorar erbdig. Näheres Reichsstrasse Nr. 21, über 4 Treppen.

Einige noch unbefetzte Nachmittagsstunden auszufüllen, empfehle ich mich mit **Plan- und Gesangunterricht:** **Neue Straße Nr. 2, 3 Treppen.**

Local-Veränderung.

Seit Ostern d. J. befindet sich die

Wattenfabrik von J. G. Richter

Klostergasse Nr. 14,

zwei goldene Sterne, erste Etage.

Da vielen meiner werthen Kunden meine jetzige Wohnung und Verkauflocal, trotz aller Anzeigen, noch nicht bekannt ist, so bitte ich wiederholt bei vorkommendem Bedarf meiner freundlich zu gedenken.

Loose zu angehender 31. Landeslotterie empfehlen **S. C. Marx & Comp.,** Dainstraße 19.

Ausverkauf von Damensputz, auch Kinderhüten, im Gewölbe, Reichsstrasse Nr. 2, an der Grimm. Straße.

Carl Schubert

empfehle einem schätzbaren Publicum sein neu eröffnetes **Agentur- u. Commissions-Geschäft,** **Katharinenstraße Nr. 10,** Peter Richters Hof gegenüber, wozu ihm bereits folgende Depôts übertragen wurden:

Hauptniederlage der **Porzellanfabrik** von Ehr. Eckardt in Sahl. Verkauf zu Fabrikpreisen.

Niederlage von der Fabrik königl. sächs. priv. Seifen und Strarkerzen.

Niederlage von **Parfüm,** wahrhaft besten Eau de Cologne und dergl. billige Sorten. Feine Toilette-Seifen und Parfümerien, Haarwuchsel, Pomade und vielerlei kleine **Parfümerien für's Haus,** als: Feuerzeuge, Nachtlichte, Nadeln u. warme Haar- und Korkehlen, sehr billige und recht gut gearbeitete Geldbeutel, Dugendweise und einzeln.

Lager von engl. **Metall- und Stahlschreibfedern,** Schreibmaterialien, Schreib- und Postpapier.

Lager von **echten Havana- und Bremer Cigarren,** worunter mehre ganz alte gute Sorten von 13-40 Thlr. Rauchtobak, Pariser und andern guten Schnupftobak.

Den geehrten Abnehmern sichert er billige und gewissenhafte Bedienung zu.

Um mit meinen **südafrikanischen Blumenzwiebeln,** von denen noch die schönsten und seltensten Exemplare vorhanden sind, zu räumen, verkaufe ich von jetzt an das Stück für 5 Ngr., das Dugend für 1 1/2 Thlr.

C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten **Schmutz** und jedem **Flecke** gewaschen und ausgebessert, auch seidene Strümpfe und Tücher, auf Verlangen binnen zwei Stunden: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldenen Engel.**

Im Tuch- und Seidenwäschergeschäft des **C. G. Riebers** werden Herren- und Damensachen zum Ausbessern, Waschen und Fleckeneinigen angenommen lange Str. 23, Peter Richters Hof, Durchgang von der Reichs- zur Katharinenstraße-im Gewölbe 16

* Eine Partie geschmackvoller **Sauben,** vorzüglich hübsche Negligé-Häubchen werden billig verkauft: Kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen hoch.

* * **Damenhüte in Sammet, Atlas,** Manchester u. s. w., Tüll- u. Blondenhäubchen zu sehr billigen Preisen empfiehlt **S. A. Dehne,** Nicolaisstr. 54, 1. Et., Ecke der Grimm. Str.

Mein Kleiderlager für die Winterzeit ist bestens assortirt: **Dainstraße, Gewölbe Nr. 28.** Sam. Ehr. Hoyer.

Tüchereinlagen von 2 Ngr. bis 15 Ngr. empfiehlt die Cravatten-Fabrik von **Jul. Berthold,** Reichsstrasse No. 3.

Rephte- und Füllwolle in allen Schattirungen,

Lapifferie- und Häfelarbeiten do. do.

Leinen- und seidene Canavas in allen Farben, * 3

Stich-Muster in den neuesten Dessins

empfehle ich bei vorkommendem Bedarf hiermit bestens.

Adolph Brisch, Markt Nr. 16/1.

Feinste Filzwelpel: Güte für Herren, neuester Façon, leicht und wasserdicht, à 1 2/3 Thlr. das Stück, empfiehlt als auffallend billig

Quirin Anton Fischer, Katharinenstraße Nr. 1.

Ballblumen

aller Arten sind billig zu haben in der Blumenfabrik von **A. C. Schwarz,** am Andern Park Nr. 9.

Heinrich Behrens,

Herren- und Damen-Friseur,

macht einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, dass er sich auf hiesigem Platze etablirt hat; somit empfiehlt er sein geschmackvoll eingerichtetes **Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren**, so wie sein reichhaltiges Lager aller Arten künstlicher Haararbeiten für Herren und Damen, nach dem neuesten Pariser Geschmack, und verspricht bei accurater und guter Bedienung die möglichst billigen Preise. Zugleich mache ich die geehrten Damen mit aufmerksam, dass ich ein Abonnement zum täglichen, so wie ein Winter-Abonnement zum Ball-Frisiren eröffne, und ich werde Alles aufbieten, eine jede Dame täglich, so wie zum Ball, nach den neuesten Journalen zu ihrer grössten Zufriedenheit zu bedienen.

Universitätsstrasse No. 11, unweit der Moritzpforte.

Um mit meinem Lager

breiter wollener Mäntelstoffe

bis Weihnachten gänzlich zu räumen, verkaufe ich dieselben zu nachstehend bemerkten außerordentlich billigen Preisen:
 französische durchwirkte, carrirte und mehrfarbig gefärbte **Flanelle** und **Lamas**, die Elle $1\frac{1}{3}$ bis $1\frac{1}{2}$ Thlr., herabgesetzt auf 25 Ngr. bis 30 Ngr.;
 $\frac{10}{4}$ breite **Tartans**, die Elle 25 bis 35 Ngr.;
 $\frac{10}{4}$ **ombrierte Flanelle**, vorjährige Muster, von $1\frac{1}{3}$ Thlr. auf $22\frac{1}{2}$ Ngr.
Mazagrantes (wollene und seidene) Mäntelstoffe, die Elle 30 Ngr., herabgesetzt auf 15 bis 20 Ngr.

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Die neuesten Pariser Façons:

Burnus von	12—20 Thlr.,
Winterüberziehröcke von	8—30 "
Raphael-Mäntel von	20—30 "
Phantast-Fracks und Röcke von	14—22 "
Beinkleider von	2—9 "
Westen von	$1\frac{1}{2}$ —8 "
Morgenröcke von	6—15 "

empfehl

Bancratius Schmidt,
 Grimma'sche Straße (Fürstenhaus).

Fallhüte für kleine Kinder

in Fischbein, als bestes Schutzmittel gegen Kopfverletzungen, erhalten wieder von Paris in mehreren Sorten und empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Damenpuß, modern, sauber und billig findet man:
 Petersstraße neben Stadt Wien, 1. Etage.

Mäntelstoffe, $\frac{5}{4}$ und $\frac{10}{4}$, ganz und halbwoollene, schottisch carrirt und ombriert, sind sehr billig zu verkaufen: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Damenkleiderstoffe in sehr großer Auswahl sind billigst zu verkaufen neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Camlots in allen Farben, glatt und gemustert: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Gute Cattune von 2 Ngr. bis 4 Ngr. sind zu verkaufen: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Poll de chèvre, $2\frac{1}{2}$ Ngr., carrirter Merino, $2\frac{1}{2}$ bis 4 Ngr.: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Damenkragen fein gestickt (nicht tabouret) sehr billig: neue Straße Nr. 14, 2. Etage.

Umschlagetücher, Cravatten in Seide und Wolle, Jaconets, weiß und bunt, Battist, Moll, Piqué, Drill, Röper und Futtercattune sind sehr billig zu verkaufen: neue Straße 14, 2. Etage.

Das Lager von **fertigen und angefangenen Tapissierarbeiten** ist zu dem bevorstehenden **Weihnachtsfeste** in allen Gegenden dieser Art bestens sortirt.
Adolph Brücksch, Markt Nr. 16/1.

Sächsische Stickerwaaren für Damen,

als: Pelserinen, Hemdchen, Berthen in Mull und Lüll, schwarze und weiße Halbe und ganze Schleier, Taschentücher, Käse, Aermel, Manschetten und alle dahin einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen: Nicolaisstraße Nr. 49, 1. Etage.

Meubles-Anzeige. Eine große Auswahl der feinsten Mahagony-Meubles aller Arten in neuester Façon; auch habe ich mehrere schöne Gegenstände in Arbeit, als zweckmäßige und passende Weihnachtsgeschenke.
J. A. Truthe,
 Meubles-Magazin im Raundörschen Nr. 5.

So eben empfang ich eine ganz neue Sorte **feine weiße Stearinkerzen**, à 9 Ngr, 6 Stück pr. Pack, in Partien noch billiger, die ich als ganz vorzüglich preiswürdig empfehlen kann. Außer diesen empfehle ich meine **Niederlage feinsten weißer Stearinkerzen**, prima Qualität, 4, 5, 6 und 8 Stück pr. Pack.

Nr. 1. Schwere, pr. Pack 11 Ngr., bei 10 Pack $10\frac{1}{2}$ Ngr., bei 30 Pack 10 Ngr.

Nr. 2. pr. Pack 10 Ngr., bei 10 Pack $9\frac{1}{2}$ Ngr., bei 30 Pack $9\frac{1}{4}$ Ngr.

Feine weiße **Altarkerzen**, **Wagenlaternenlichter**, à 10 und 12 Ngr., **kleine Laternenlichter**, 24, 32 und 40 pr. Pack, à 14 Ngr., bunte, das Dsd. $7\frac{1}{2}$ Ngr., **Stearinmasse** und alle Sorten

feine Wachslichter, **feine weiße u. feine gelbe Wachsstöcke**, **Wachsfiguren** etc. zu den billigsten Preisen.

G. F. Wärlin, Markt Nr. 16/1.

Räucherbalsam à Flacon $2\frac{1}{2}$ Ngr.,

Königsräucherpulver à Flacon 1 u. $1\frac{1}{2}$ Ngr.,

Räucherlack in Stangen à 1 Ngr.

von **R. Hoffmann**, Dresdner Straße Nr. 5, Lager bei Herrn **W. Thümmler**, Petersstraße Nr. 6.

Gaffeler Streichzündhölzchen,

ausgezeichnet schön, in Schachteln zu 100, 200 u. 500 Hölzern, so wie in gedrehten Büchsen zu 100 und 200 Stück empfiehlt zu Fabrikpreisen **A. Weisfinger**, Freiburger Straße Nr. 2.

Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44, im Hofe eine Treppe: 1 Kommode mit Glaschrank, 1 Bureau, 1 Secretair, 1 Sopha, 1 großer runder Tisch, 1 Puttkommode, 3 Stühle.

Verkauf von Steinkohle, Böhm. Braunkohle und Coale aus dem Bürgerschacht in Zwickau und den Gräfl. von Rostitzschen Werken bei Aufzig.

Beste Zwickauer Pechkohle: 16 Ngr. Erste Sorte Böhm. Braunkohle (Patentkohle) à 15 Ngr.
Coale : 11 Ngr. Zweite Sorte do. à 14 Ngr.
pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster, 1. Etage; in dem Zettelkasten Nr. 44 auf der Ritterstraße; bei Herrn **Carl Bemann**, Ecke der Quers- und Dresdner Straße, und in den Verkaufslöcalen Windmühlenstraße Nr. 14 und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.
Schönberg Weber & Comp.
Leipzig.

Zu verkaufen sind Ballschuhe und Stiefeletten für Herren bei
F. Krüger, Hainstraße, Tuchhalle.

Pianoforte-Verkauf.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist billig zu verkaufen: Petersstraße Nr. 39, 2. Etage.

Alle Sorten veredelte Obstbäume, als: Apf. l., Birnen-, Pfirsichen-, Aprikosen-, Kirschen-, Pflaumen-, Nussbäume, Stachelbeeren-, Johannisbeeren-, Rosen-, Schmuckgehölze u. sind in einzelnen Exemplaren, im Duzend und Schockweise billig zu haben bei
C. C. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Eine Partie leere Kisten

verkauft **U. Weisinger**, Reiger Straße Nr. 2.

Verkauf. Ein gutes aufrechtstehendes Pianoforte ist billig zu verkaufen oder zu vermieten: Königsplatz 15/880 part. links.

Eine vollständige Deltmühlens-Einrichtung ist in der Mühle zu Böhlitz bei Leipzig zu verkaufen.

Zu verkaufen steht zu einem sehr billigen Preise ein schöner neuer Divan von Zebraholz mit dauerhaftem Polster- und Damastüberzug bei dem Tapezierer **Meuter**, Katharinenstraße Nr. 8.

Zu verkaufen ist eine Kinderbettstelle und Matratze: hohe Straße Nr. 18, 2. Etage

Ein Pöstchen feiner Rum lagert zum Verkauf bei **Carl Heinrich Müse**, Windmühlenstraße Nr. 48.

Dresdner Malzsyrap und ganz frische Malzbombons empfehlen
Weidenhammer & Gebhardt.

Kieler Sprotten (4. Sendung),

Kieler Fettpöflinge

erhielt und empfiehlt **Moritz Siegel.**

Lüneburger Bricken,

Astrach. Caviar,

Hamburger Caviar,

geräucherten Rheinlachs

empfehlen **Moritz Siegel.**

Große Lüneburger Bricken

in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Schock-Faß und im Einzelnen, Rouladen- und Gelbe: Kal, mar. Lachs empfiehlt billigt

C. G. Volster am Markt Nr. 15.

* * * Fester Thüringer Speck à Pfund $7\frac{1}{2}$ Ngr., beste Schinken à Pfund $6\frac{1}{2}$ Ngr., geräuchertes Kochfleisch à Pfund 6 Ngr. 3 Pf., im Centner billiger, erhielt **C. F. Kunze.**

Frische Schellfische u. Frskr. Würstchen,

ganz frische, bei **Theodor Schwennicke**
im Salzgaschen.

* * * **Kieler Sprotten u. Frankfurter Würste**
erhielt **C. F. Kunze.**

* * * Beste Schlesische Salzbutter à Pfd. 8 Ngr., weißes Thüringer Schweineschmalz (sehr wohlschmeckend) à Pfd. 8 Ngr.
erhielt heute **C. F. Kunze.**

Die feinste Trüffelwurst erhält jede Woche zwei Mal frisch
Dorothea Weise.

Von Cervelat-, Zungen-, Blut-, Sülz- und Knackwürsten erhält jede Woche Zufuhr
Dor. Weise.

Frischen Gabeljau,

Kieler Sprotten,

Kieler Fettpöflinge,

neue Lüneburger Neunaugen,

Frankfurt a/M. Bratwürste

erhielt **Fr. Wilh. Krause** am Markt 2/386.

Trockene Preß-Hefe

empfehlen **F. B. Schöne,**
Dresdner Straße Nr. 56, neben dem goldn. Einhorn.

Eine Partie echte Teltower Rübchen werden, um schnell damit zu räumen, zu den billigsten Preisen verkauft: Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen.

Es wird ein gut gehaltenes Stuhlflügel oder dergl. Pianoforte sofort zu kaufen gesucht: Petersstraße Nr. 13, 2 Treppen im Magazin.

Ein von hinten zu stimmendes aufrechtstehendes Pianoforte wird zu mieten gesucht. Adressen unter H. N. Neumarkt Nr. 9 im Gewölbe.

Gesucht wird ein eleganter leichter Schlitten mit bequemem Sitz für zwei Personen. Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu leihen gesucht werden gegen ganz vorzügliche Hypotheken und resp. zu $5\frac{1}{2}\%$ Zinsen sofort 4000, 1000 und 350 \mathcal{F} durch
Dr. Lehmann, Petersstraße Nr. 2.

5000 Thlr. und 4000 Thlr. werden gegen hypothekarische Sicherstellung, erstere auf ein Landgrundstück zu leihen gesucht, dagegen sind 2000 Thlr. und 1000 Thlr. zu verleihen durch
Dr. Brog, Salzgaschen Nr. 5.

Bitte.

Ein Familienvater, der in jeder Hinsicht als braver Mann dasteht, sucht 50 Thlr. mit $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen auf längstens 1 Jahr gegen sicheres Document zu leihen. Gütige Offerten bittet man unter Chiffre L. S. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Auszuleihen sind 800 Thlr. auf Landgrundstücke durch
Adv. **Ernst Schmiedt**, Windmühlenstraße Nr. 29.

Ein guter Geiger, ein guter Clarinetist, ein Cellospieler, welcher noch ein Blas-Instrument nebenbei versehen kann, können sofort ein gutes Engagement erhalten.

Die näheren Bedingungen sind auf frankirte Briefe bei dem Musikdirector **L. Beate** in Bernburg zu erfahren.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat, Zeugschmied zu werden. **A. Pitsche**, Zeugschmiedemstr., Serbergasse 63.

Der Besitzer mehrerer Eisenwerke im sächsischen Erzgebirge beabsichtigt, noch einige junge Leute, welche im Schreiben und Rechnen geübt sind, zu beschäftigen, theils in Comptoir-Arbeiten und theils auf Reisen.

Nähere Auskunft giebt

J. G. Otto, Köpplab, goldene Brezel.

Zum 1. December wird ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen gesucht: Windmühlenstraße Nr. 35, eine Treppe.

Gesucht wird zum 1. Decbr. ein in der Küche erfahrener Madchen: Kupfergäßchen Nr. 1.

Eine Dame im Auslande sucht sogleich ein solides Mädchen, das auch im Kochen nicht unerfahren ist. Das Nähere im Rheinischen Hofe 1. Etage.

Man verlangt ein Kindermädchen von Stund an: Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Decemb. ein Mädchen, welches in der Küche erfahren ist: Reichstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist. Zu melden Neumarkt Nr. 12, parterre.

Gesucht wird zum ersten Decbr. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: Brühl Nr. 84/321, erste Etage.

Gesuch. Ein junger Mensch, der ein Geschäft hatte, durch Malheur heruntergekommen ist, sucht ein anderes Unterkommen als Factor oder Sortirer im Egarthen- oder Speditionsgeschäft, Markthelfer, Hausmann oder dergleichen Posten, es kann hier oder auswärts sein. Zu erfragen bei

J. G. Otto, Köpplab, goldene Brezel.

Eine gesunde Amme zu sofortigem Antritt kann nachgewiesen werden: niederer Park Nr. 5.

Eine Witwe in den 30er Jahren sucht als Wirthschafterin ein Unterkommen und kann so bald es gewünscht wird antreten. Zu erfragen in Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 57, zwei Treppen hoch.

Gesuch. Für ein Mädchen von 17 Jahren, von ordnungsliebenden Aeltern, empfehlendem A usern, sucht man eine Stelle als Kammermädchen, Verkaufsmamsell etc. Sie ist in fast allen weiblichen Arbeiten versucht. Man wünscht weniger einen hohen Gehalt, vielmehr eine gute Behandlung. Die Expedition dieses Blattes giebt nähere Auskunft.

Gesucht wird von ein Paar stillen Leuten zu Ostern 1847 ein kleines Logis von Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, nicht über 40 Thlr. kostend, in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Frankfurter Straße 45, 1 Treppe.

In der Tauchaer Strasse oder einer andern hochgelegenen Vorstadt Leipzigs wird für eine Dame gebildeten Standes und Sinnes, in einer eben solchen Familie ein sonnig und ruhig gelegenes, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet gesucht. Adressen unter R. T. fördert die Expedition dieses Blattes.

Schnellen Umzugs halber wird sogleich ein Logis von zwei bis drei Stuben, Kammern u. s. w. pränumerando zu miethen gesucht. Adressen sind Hospitalstr. 11 bei Hrn. Leine abzugeben.

Vermiethungs-Anzeige.

In der ersten Etage des Hauses Nr. 48/361 auf der großen Windmühlenstraße, ganz nahe am Königsplatz, sind zwei freundliche Familienlogis, bestehend aus 6 und resp. 4 Stuben, nebst allem übrigen Zubehör, sogleich oder von Weihnachten d. J. ab zu vermieten. Alles Nähere ist bei dem Destillateur Herrn **Weber**, parterre des gedachten Hauses wohnhaft, zu erfragen.

Zu vermieten sind Wohnungen von 2 bis 5 Stuben nebst Zubehör: Johannisgasse Nr. 6 — 8.

Anzeige.

Für den Fall, daß sich eine hinreichende Anzahl Theilnehmer findet, beabsichtige ich die ca. 30 Verkaufslöcäle, welche, durch ein Glasdach vor Regen oder Schnee geschützt, sich im Durchgange des großen Joachimsthal's befinden, zum Weihnachtsmarkt als eine Art kleinen Bazar zu vermieten; ich würde für angemessene Beleuchtung sorgen und den Preis für ein Local für diese Zeit nicht höher berechnen, als ohngefähr die Kosten einer Bude auf dem Weihnachtsmarkt betragen.

Die Lage in der Nähe des Christmarktes, der Schutz vor übler Witterung, welcher daselbst nicht ist, so wie die leicht zu findende Dertlichkeit, dürfte jedenfalls geeignet sein, einen lebhaften Verkehr hervorzurufen, und erwarte ich desfallsige Anmeldungen.

Hermann Göbe,

Hainstraße Nr. 28, erste Etage.

Vermiethung einer schönen Stube nebst Schlafcabinet (auf Verlangen auch antheilig einer schönen Küche) 1 Treppe hoch und freie Aussicht auf die Promenade zunächst der Stadt Mailand am Waageplatz. Auskunft giebt Herr Schwennicke im Salzg.

Offen sind 2 Schlafstellen: Burgstraße Nr. 18/136, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind helle Souterrains zu Niederlagen oder Werkstellen: Johannisgasse Nr. 6 — 8.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche und gutmeublirte Stube (mit oder ohne Bett) vorn heraus und meißfrei, an einen soliden Herrn: Brühl, Krafts Hof Nr. 64, 4. Etage.

Parterre-Vermiethung.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Local zur Betreibung einer **Schenkwirtschaft** auf der Serbergasse. Das Nähere daselbst Nr. 22, parterre.

Ein kleines Familienlogis ist Verhältnisse halber sofort oder auch zu Weihnachten beziehbar: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Für 110 Thaler

ist eine vollkommen eingerichtete erste Etage, bestehend aus vier Stuben, drei Kammern nebst Zubehör, von Ostern 1847 an zu vermieten. Näheres bei **Madame Hunger**, Reichstr. 23/503.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis: Antonstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Schlafzimmer: gr. Fleischergasse Nr. 3, eine Treppe vorn heraus.

Den **Herren Commis** empfiehlt ein freundliches Logis **J. G. Bössner**, Nicolaistraße Nr. 1.

Eine geräumige Niederlage

ist zu Weihnachten im Thomaegäßchen zu vermieten. Zu erfragen Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermieten ist wegen Wegzugs von hier, von jetzt oder Weihnachten ab, ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Vorfaal, Küche, Keller u. s. w. im Hause des Kartensabrikanten **Schulze**, Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 1616 b.

Zu vermieten ist von Weihnachten an in der Königsstraße Nr. 16 im zweiten Stock rechts ein Logis, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, für den Preis von 210 Thlr. jährlich, und das Nähere daselbst zu erfragen.

Offen sind zwei Schlafstellen bei Frau **Wretsch** in der Mühlgasse Nr. 1, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen: Burgstraße, im weißen Adler, im Hofe 2 Treppen bei **Dürr**.

Zu vermieten ist noch ein Familienlogis, zu Weihnachten zu beziehen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 22, dritte Etage.

Das vom 4. Bataillon am 4. September arrangirte, durch die obwaltenden Umstände aber unterbliebene

Thé dansant

findet **Sonntag** den 15. huj. statt.

Eintrittskarten sind **Freitag** den 13. huj. **Vormittag** von 9—12 und **Nachmittag** von 2—5 Uhr gegen Ent-
richtung des Betrags von 10 Ngr. in der ersten Etage der alten Waage abzuholen.

Die Mitglieder des Bataillons werden sich geehrt fühlen, Gäste einzuführen.

Der Comite.

Die geehrten Mitglieder und Gäste des 4. Bataillons,
welche an dem, am 15. dss. im Schützenhause stattfindenden Balle Theil nehmen, und geneigt sind,
à table d'hôte zu speisen, erlaube ich mir, hiermit ergebenst zu ersuchen, die darauf Bezug habenden An-
meldungen gefälligst bis Sonnabend den 14. d. Vormittags schriftlich oder mündlich an mich zu richten.
Den 12. November 1846.

C. F. Weber zum Schützenhause.

Kirmes im Gasthose zu Lindenau.

Heute Schluß der Kirmes, wobei ich mich mit verschiedenen warmen und kalten Speisen und guten Getränken empfehle
und hierzu ergebenst einlade.

C. Zahn.

Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier wird täglich angezapft bei **E. Dürr, Burgstr.**

Zum Mittagstisch à la carte, von 1/2 12 bis 1 Uhr ladet ergebenst ein **E. Dürr, Burgstr.**

Peterschießgraben. Heute Stunde.
A. Geißler.

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag den 13. Novbr. **starkbesetztes Concert.**
J. G. Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden **Concert** und
warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein
C. G. Paas auf der großen Funkenburg.

Heute Freitag Haupttag der Kirmes
im großen Kuchengarten.

Unterzeichnetes Musikchor wird dabei die beliebtesten Concert-
Piecen, so wie die neuesten Tänze vortragen. **W. Wend.**

Heute Freitag zum Schluß der Kirmes
im grossen Kuchengarten
Nachmittags- und Abendconcert.

In reicher Auswahl von warmen und kalten Speisen und
Getränken, so wie zu den bekannten und verschiedenartigsten Ku-
chen und Backwerk ladet nochmals freundlichst und ergebenst ein
Gustav Sobl.

NB. Sämmtliche Biere von bekannter Güte.

Heute Freitag zum Schluß der Kirmes im
Gasthof zu Lindenau

findet **starkbesetztes Concert- und Tanzmusik** statt.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Heute **Schlachtfest** bei **Gottlob Peters.**

Lauchaer Bierniederlage,
Gewandgäßchen Nr. 1. Heute Schlachtfest.

Einladung.

Morgen Sonnabend Abend ladet zu Schweinsknochen mit
Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut, so wie zu einem Köpf-
chen feiner echt bairischer Biere ergebenst ein
die Restauration v. **C. E. Demichen, Burgstr. 24.**

Morgen Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ladet er-
gebenst ein **Robert Pflock, kleine Fleischergasse Nr. 23.**

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig
und Sauerkraut nebst feiner Gose, wozu ergebenst einlade
C. Bartmann.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und
Sauerkraut. **S. Pöbler, Klostersgasse.**

Oberschenke zu Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen er-
gebenst ein **Ernst Müller.**

Einladung.

Heute den 13. November ladet zu Schweinsknochen ergebenst
ein **Gräfe in Gutritsch.**

Einladung zum Schlachtfeste Freitag
den 13. Nov. bei J. A. Zahn.

Heute Freitag ladet früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer
Wurst ergebenst ein **Senke in Reichels Garten.**

Es ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ein
W. Köpfiger im goldnen Hirsch.

Morgen Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meer-
rettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein
W. Ziegert, Klosterasse 14 zu den 2 g. Sternen.

Bierhalle.

Morgen Sonnabend ladet zu frischer Wurst und Weissuppe
ergebenst ein **S. Söhne, gr. Windmühlstraße Nr. 15.**

Morgen Schlachtfest bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13/20.

Heute Abend Schweinsknochen, Klöße und Meerrettig
à Portion 4 Ngr. bei **Richter, Rosenthalgasse.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei
C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und
Sauerkraut ergebenst ein **C. Geißler in Reichels Garten.**

Heute Schlachtfest bei
Wilhelm Leine, Hospitalstraße 11.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13/20.

Oelschauer Lagerbier,

à Töpfchen 13 Pf., empfiehlt
die Restauration von **Demichen**, Burgstraße 24.

Verloren

wurde ein Jagdgewehr, Doppelflinte, von **Gutrich** durch die Stadt bis ans **Zeiger Thor**. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche in der **Gastwirthschaft zur grünen Linde, Zeiger Str. Nr. 16**, gegen eine gute Belohnung abzugeben.

Ein feines leinernes Bettuch, ganz neu, gezeichnet M. W. No. 5, ist vom 9. bis zum 10 d. M. auf dem Trockenplatze in Reichels Garten, abhanden gekommen und vielleicht aus Versehen mitgenommen worden. Man bittet, solches gefälligst an **Madame Müller** auf obigem Trockenplatze abzugeben.

Verloren.

Eine Brieftasche, worin blos Notizen und den Eigenthümer betreffende Adresskarten befindlich, wird seit einigen Tagen vermisst, und ist dem Ueberbringer an **Hrn. Job. Georg Güter am Markte** eine gute Belohnung zugesichert.

Verloren wurde gestern ein Hebräisches Notizbuch auf dem Brühl. Gegen 10 Ngr. Belohnung abzugeben **Brühl 29, 2 Treppen**.

Zugelaufen ist eine Wachtelhündin ohne Steuerzeichen. Der Eigenthümer hat sich zu melden bei **Kühne, Querstr. 17**.

Bekanntmachung und Warnung. Folgende Gewinnlose der 5ten Classe 30r K. S. Landeslotterie sind verloren gegangen:

Nr. 866. $\frac{1}{8}$, 4619. $\frac{1}{8}$, 4621. $\frac{1}{8}$, 4650. $\frac{1}{8}$, 4655. $\frac{1}{8}$,
4660. $\frac{1}{8}$, 4669. $\frac{1}{8}$, 4696. $\frac{1}{8}$, 5553. $\frac{1}{8}$, 5566. $\frac{1}{8}$,
5575. $\frac{1}{8}$, 12674. $\frac{1}{8}$, 12684. $\frac{1}{8}$, 33450. $\frac{1}{8}$.

Desgleichen befinden sich $\frac{2}{8}$ Nr. 5555. und $\frac{1}{8}$ Nr. 5560. zur ersten Classe der 31sten K. S. Landeslotterie in unrechtmäßigen Händen.

Indem ich dieses bekannt zu machen genöthiget bin, warne ich, unter Hinweisung auf die bereits getroffenen Vorkehrungen, vor jedem Mißbrauche mit diesen Loosen und bitte um Abgabe derselben an mich.

Leipzig, den 12. November 1846.

J. G. Lunkenschein, Thomaskirchhof Nr. 20

Ausstellung der von dem Frauenhilfsverein der hiesigen Deutschkatholiken zu verloosenden weiblichen Handarbeiten u. s. w. heute und die nächstfolgenden Tage: Mittelgebäude der Bürgerschule parterre, von 10—4 Uhr. Loose à 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. sind im Locale der Ausstellung zu erhalten.

Schluß der Ausstellung Sonntag den 15. November 4 Uhr.

Ginpassirte Fremde.

Alexander, Buchdr. v. Wollstein, St. Mail.
v. Bülow, Rent. v. Breslau, Hotel de Bav.
Charles, Rent. v. Göthen, gr. Blumenberg.
Consbruch, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Bav.
Drasdo, Banq. v. Dresden, Hotel de Russie.
Ebers, Kfm. v. Hagen, gr. Blumenberg.
Elligott, Rent. v. Baltimore, und
Esche, Kfm. v. Rhendit, Hotel de Baviere.
v. Ehrenfeld, Ger.-Dir. v. Ebbau, St. Frankf.
Förster, Part. v. Berlin, Stadt Dresden.
Ferber, Frau, v. Gera, Hotel de Russie.
du Fay, Rent. v. Frankf. a/M., gr. Blumenb.
Fischer, Kfm. v. Radesheim, Hotel de Bav.
Georgy, Insp. v. Gufow, und
Georgy, Fräul., v. Darmstadt, St. Mailand.
Hegemann, Kfm. v. Mainz, Hotel de Bav.
Höfner, Part. v. Dresden, und
Hartmann, Lehnk. v. Berlin, Palmbaum.
Hock, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.

Hoffmann, Kfm. v. Weerane, St. London.
Hoffelze, Part. v. Wies, Stadt Götha.
Heibig, Adv. v. Altenburg, und
Helbig, Obef. v. Poritz, gr. Blumenberg.
v. Handel, Rent. v. Berlin,
Hebich, Kfm. v. Lübeck, und
Hammer, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
Kiember, Kfm. v. Raumburg, goldner Hahn.
v. Kahlisch, Frau, v. Dessau, Hotel de Bav.
Linte, Reges. v. Wildenhain, Münchner Hof.
Loose, Kfm. v. Brandenburg, Palmbaum.
Munkatsch, D., v. Aras, Hotel de Baviere.
Meyer, Kfm. v. Seithyn, Münchner Hof.
Morand, Frau, v. Gera, Hotel de Russie.
Meyer, Kfm. v. Neustadt, Tiger.
Otto, Rent. v. New-York, Stadt Rom.
Oberich, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Pelikan, Kfm. v. Weiskersdorf, goldner Hahn.
v. Potocki, Graf, v. Warschau, Hotel de Bav.

Aufforderung.

Den Gläubigern der am 7. Juli d. J. in Göthen verstorbenen Frau **Eleonore Wegoldt** geb. **Sahnemann** habe ich eine erfreuliche Mittheilung zu machen, weshalb ich dieselben andurch ersuche, sich zur weitem Besprechung bei mir ehestens einzufinden zu wollen. Leipzig, den 9. November 1846.

Adv. **Carl Eduard Thümler**,
als Testamentsvollstrecker.

Den Inhalt des unter dem 9. d. M. mir zugesendeten Briefes muß ich so lange für eine Lüge erklären, bis der unterzeichnete Herr **Philaethes** denselben persönlich begründet hat.

Fleischerplatz. **Schm...**

Lebe Weise.

Liebe Wahr.

Nie Zerreiße! —

Was Ist Klar.

I. 4. 44. 89. 99. 139. 156. 200. 235. 308. 319. 447.
535. 573. 749. 862. 905.

II. 922. 928. 943. 1053. 1170. 1257. 1261. 1426.

III. 1771. 2248. 2426. 2561. 3024. 3228. 3277. 3432.

B. U. S.

I. 4. 54. 137. 151. 156. 165. 169. 200. 221. 308. 334.
447. 628. 749. 842. 905.

II. 921. 928. 1122. 1139. 1141. 1170. 1401. 1462.

III. 1717. 1871. 2194. 2399. 2561. 2959. 3024. 3277.

Aerztlicher Verein.

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

Als Verlobte empfehlen sich nur auf diesem Wege

Clarissa Anne Tombleson.

Richard Warner.

London und Leipzig, den 12. Novbr. 1846.

Heute wurde meine liebe Frau von einem Mädchen glücklich und schnell entbunden. Leipzig, den 12. Novbr. 1846.

M. G. Mahler.

Heute Morgen $\frac{3}{4}$ Uhr verschied nach achtwöchentlichem Krankenslager unter heftigen Todeschmerzen unser guter Vater, **Carl Gottfried Holzschner**, Zeug- und Sägenschmied. Dies seinen und unsern Freunden zur Nachricht.

Leipzig und Laura, den 12. November 1846.

Die Hinterbliebenen.

Druck und Verlag von **G. Volz.**

Hierzu eine literarische Beilage von **Rudolph Hartmann** in Leipzig.